

# Eigenes Gebäude „ein Meilenstein“

Der technische Dienstleister Exco verlegt seine Firmenzentrale von Maxdorf nach Frankenthal in den Gewerbepark Nord. 60 Mitarbeiter sollen im November ihre neuen Büros in dem zweigeschossigen, U-förmig gestalteten Gebäude beziehen. Gestern wurde der Grundstein gelegt.

„Mit dem Neubau erhält unser mittelständisches Unternehmen ein Gesicht“, sagte Exco-Geschäftsführer Jürgen Spielberger erfreut. Die Bodenplatte für die beiden Bürotrakte und das verbindende Foyer mit angeschlossener Kantine ist schon fertig und begehbar, so dass man sich die spätere Raumaufteilung gut vorstellen kann. „Moderne und individuell eingerichtete Arbeitsplätze“ sollen hier in den nächsten Monaten auf zwei Etagen entstehen.

Den Neubau bezeichnete der Exco-Geschäftsführer als „Meilenstein in der Unternehmensgeschichte“. Mit der eigenen Firmenzentrale „geht ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung“, verdeutlichte Spielberger. Bislang sind die Mitarbeiter in der Maxdorfer Niederlassung in einem angemieteten Bürogebäude untergebracht.

Spielberger dankte OB Theo Wieder (CDU) und dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Frankenthal (WFG), Wolfgang Winsel, für die „Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit“ seitens der Stadt. „Der Standort im Gewerbepark Nord bietet eine gute Infrastruktur und Lage sowie ein gutes Umfeld“, sagte Spielberger, der die Nähe zu wichtigen Kunden wie KSB, BASF, ABB oder Roche herausstrich.

„Mit Exco siedelt sich ein weite-



**Bis zu 80 Mitarbeiter finden in dem Bürogebäude in der Adam-Opel-Straße Platz – zu sehen ist eine Computersimulation.**

res innovatives Unternehmen im Gewerbepark Nord an“, betonte Wieder. Die Ausweisung des gesamten Gewerbegebiets bezeichnete er als „wegweisend für die Wirtschaftsgeschichte Frankenthals“. Der OB unterstrich die Bemühungen der Stadt, ansiedlungswillige Firmen mit einem „professionellen Rahmenkonzept“ zu begleiten und

Genehmigungen zu beschleunigen.

Der Grundstein selbst wurde im Anschluss an die Reden am künftigen Haupteingang gesetzt. Darin wurden in einer Edelstahlkassette neben den Bauplänen, einer Firmenchronik und Unternehmensbilanz auch die aktuelle Mittwochs Ausgabe der RHEINPFALZ versenkt.

Mit dem Neubau plant der vor al-

lem in den Branchen Chemie, Energie, Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie international tätige Dienstleister eine sichtbare Vergrößerung. Bis zu 80 Mitarbeiter finden in dem Bürogebäude in der Adam-Opel-Straße Platz, wie Thomas Wolf, Bereichsleiter der Qualitätssicherung, mitteilte. „Wir werden mit 60 Beschäftigten einziehen

und hoffen natürlich, dass wir weiter wachsen können“, so Wolf. „Das Gebäude ist statisch so ausgelegt, dass wir bei Bedarf sogar noch eine Etage draufsetzen können.“ Insgesamt beschäftigt das 1994 in Maxdorf gegründete Unternehmen 220 Mitarbeiter an acht Standorten in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. (gnk)